



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Werbung: Werbeverbote für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett- oder Salzgehalt

Stand vom 20.09.2024 02:35:16 bis 09.01.2025 16:11:32

Angegeben von:

Dr. Anja Zimmer – Rechtsanwältin (R006080) am 03.07.2024

Beschreibung:

Das BMEL plant weitgehende Restriktionen bei Lebensmittelwerbung gegenüber Kindern einzuführen. Mein Ziel ist es Rahmenbedingungen zu erhalten, die die Refinanzierung von Medienangeboten sicherstellen. Die Einführung neuer Werbeverbote muss kritisch hinterfragt werden.

Betroffene Interessenbereiche (6)

Massenmedien [[alle RV hierzu](#)]

Meinungs- und Pressefreiheit [[alle RV hierzu](#)]

Öffentliches Recht [[alle RV hierzu](#)]

Verbraucherschutz [[alle RV hierzu](#)]

Werbung [[alle RV hierzu](#)]

Wettbewerbsrecht [[alle RV hierzu](#)]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Austausch mit Bundesministerien, Bundesbehörden und Abgeordneten des Bundestages zur Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten. Dabei geht es unter anderem um zeitgemäße Regelungen im Bereich der Medienregulierung, dem Schutz von Kindern und dem Verbraucherschutz.

Auftraggeber/-innen (2):

1. Paramount Global

Corporation

Kontaktdaten:

Adresse:

17-29 Hawley Crescent

NW1 8TT

London

Vereinigtes Königreich

Telefonnummer: +447979954973

E-Mail-Adressen:

philip.jenner@viacomcbs.com

Webseiten:

<https://www.paramount.com/>

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Philip Jenner

Funktion: SVP, Public Policy & Government Affairs, EMEA

2. VIMN Germany GmbH

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen:

Der Auftrag zur Interessenvertretung wird selbst ausgeführt